Bürgermeister Harald Krüger teilt mit:
Grabsteine in Hessisch Oldendorf werden wieder auf Standsicherheit überprüft

Donnerstag 23. April 2015 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Zum Ende der Frostperiode beginnt in der Stadt Hessisch Oldendorf wieder die alljährliche Kontrolle der Standsicherheit der auf den Friedhöfen im Stadtgebiet aufgestellten Grabsteine.**

„Eine unbedingt notwendige Maßnahme, können doch Grabsteine, von denen manche bis zu einer halben Tonne schwer sind, zu einer tödlichen Gefahr werden, wenn sie etwa durch Frost- oder andere Witterungseinwirkungen nicht mehr stabil in ihrer Verankerung stehen“, erklärt Sandra Kühn, die bei der Stadt für die Verwaltung der städtischen Friedhöfe verantwortlich ist.

Fortsetzung von Seite 1

Die Überprüfung ist ein Service der Stadt für ihre Bürger, die so rechtzeitig erkennen können, ob Handlungsbedarf besteht. „Denn die Verantwortung für die Standsicherheit der Grabsteine und damit auch für die Sicherheit der Friedhofsbesucher oder der Menschen, die auf dem Friedhof arbeiten, liegt immer bei den Nutzungsberechtigten“, sagt Kühn.

Die Prüfung, die mindestens einmal jährlich stattfinden muss, wird in diesem Jahr ab Anfang Mai auf allen städtischen Friedhöfen durchgeführt, heißt es. Gleichzeitig werden die Grabstätten auch auf ihren Pflegezustand und auf den Ablauf der Ruhefrist kontrolliert.

Ein Aufkleber weist die jeweiligen Nutzungsberechtigten und Friedhofsbesucher darauf hin, wenn die Prüfung ergeben hat, dass ein Grabstein umzustürzen droht. Das ist immer dann der Fall, wenn bei einer Belastungsprobe mit einer Kraft von 300 Newton bis 500 Newton Schwankungen des Steins festzustellen sind. Darüber werden die Nutzungsberechtigten auch

schriftlich informiert.